

II-8039 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

Zl. 10.000/44-Parl/89

Wien, 28. Juni 1989

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Rudolf PÖDER

Parlament
1017 Wien

3653 IAB

1989-07-05

zu 3823 IJ

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3823/J-NR/89, betreffend Einfrieren der Mittel für die Bezahlung der sogenannten Stützlehrer in integrativen Klassen im Rahmen der Schulversuche (11. SchOG-Novelle), die die Abgeordneten Srb und Genossen am 24. Mai 1989 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Es entspricht nicht den Tatsachen, daß die für die Durchführung von Schulversuchen gemäß § 131a der 11. SchOG-Novelle erforderlichen zusätzlichen Sonderschullehrer nicht zur Verfügung gestellt werden.

ad 2)

Aus den obigen Ausführungen ergibt sich, daß Schulversuche zum gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht behinderter Kinder in allen Bundesländern durchgeführt werden können.

ad 3)

Neben den für die integrativen Schulversuche erforderlichen Lehrern werden insbesondere Lehrer für sinnes- oder körperbehinderte Kinder auf der Basis von zusätzlichen therapeutischen und funktionellen Übungen in Form von Kursen eingesetzt. Auf diesem Gebiet wird in den nächsten Jahren durch Umschichtungen aus den Sonderschulen in neue Betreuungsformen eine weitere Verbesserung der schulischen Förderbedingungen angestrebt.

- 2 -

ad 4) und 5)

Im Schuljahr 1988/89 sind im Stellenplan 87 Planstellen mit einem Kostenaufwand von rund 30 Millionen S veranschlagt.

Laut den vorliegenden Stellenplananträgen für das Schuljahr 1989/90, welche allerdings erst dem Genehmigungsverfahren mit dem Bundesministerium für Finanzen unterzogen werden müssen, sind 165 Planstellen beantragt. Das Kostenvolumen würde sich diesfalls auf 57 Millionen S belaufen.

ad 6)

Innerhalb der gesetzlichen Bestimmungen und der durch das Bundesministerium für Finanzen eingeräumten Möglichkeiten werde ich auch weiterhin alles Erforderliche unternehmen, um allen behinderten Kindern in Österreich die beste Ausbildung und Erziehung angedeihen zu lassen.

